



PRESSEMELDUNG

Kein Handel ohne Internet

Die Informations- und Kommunikationsbranche ist wegweisend für neue Entwicklungen im Online-Handel.

(Köln, 21. April 2009) **Die Nutzung des Internets ist für Unternehmer der IKT-Branche unverzichtbar geworden. Aus diesem Grund können Entwicklungen in der IKT-Branche auch richtungweisend für die zukünftige Entwicklung der KMUs im Internet sein. Dies zeigt die aktuelle Studie „Internet im Handel 2008 - Status quo und Entwicklungen -“ des E-Commerce-Center Handel, in der insgesamt 1.702 vorrangig mittelständische Handelsunternehmen zu ihrer Internetnutzung befragt wurden.**

Welche Entwicklungen wird der Online-Handel in den nächsten Jahren nehmen? Die intensive Nutzung des Internets durch die IKT-Branche zeigt deutlich, welche Möglichkeiten der E-Commerce für KMUs in der Zukunft mit sich bringt. „Ein effizienter Wertschöpfungsprozess ohne das Internet ist für Unternehmer der IKT-Branche nicht mehr vorstellbar“ erklärt Kai Hudetz, Leiter des E-Commerce-Center Handel. Dies zeigt sich zum Beispiel in dem hohen Anteil des E-Procurement, den die Branche aufweist. Knapp 70 Prozent aller Güter für den Weiterverkauf werden online bezogen; für den eigenen Bedarf sind es immerhin 67,4 Prozent.

Darüber hinaus liegt die Internetnutzung durch die IKT-Branche in allen Bereichen weit über dem Einzelhandelsdurchschnitt. Die größte Abweichung zeigt sich beim Online-Kundenservice. Bieten viele KMUs diesen Service eher seltener an, gehört er für die IKT-Branche zum festen Bestandteil. Auch die Zielsetzung für die Internetnutzung übersteigt deutlich die aller anderen Einzelhandelbranchen. Kostenreduktion, Erhöhung der Flexibilität und Zeitoptimierung stehen dabei an vorderster Stelle.

Auch die Verwendung von Web 2.0-Applikationen ist in der IKT-Branche bisher am intensivsten. News-Feeds, soziale Netzwerke und Blogs sind am häufigsten auf den Webseiten der IKT-Unternehmen zu finden und die von anderen Branchen befürchteten Web 2.0-Risiken, wie beispielsweise „Missbrauch durch Kunden“, stufen die befragten Unternehmer dieser Branche als eher gering ein.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die Dachverbände des deutschen Handels und zahlreiche Industrie- und Handelskammern unterstützen diese Studie, die auf 150 Seiten über größen- und regionalspezifische Auswertungen sowie spezifische Ergebnisse zu 16 ausgewählten Handelsbranchen informiert. Der Berichtsband „Internet im Handel 2008“ kann zum Preis von 25 € unter www.ecc-handel.de und im Buchhandel erworben werden.

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Netzwerk Elektronischer
Geschäftsverkehr

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in derzeit 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Auf dem zentralen Auftritt des Netzwerks im Internet www.ec-net.de finden Sie weitere Informationen des Netzwerks sowie Studien, Leitfäden und andere Publikationen zum kostenlosen Download. Die Arbeit des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

E-Commerce-Center Handel (ECC Handel)

Das ECC Handel (www.ecc-handel.de) wurde 1999 als Forschungs- und Beratungsinitiative unter der Leitung des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, insbesondere kleine und mittelständische Handelsunternehmen zum Thema E-Commerce zu informieren. Zahlreiche Aspekte des E-Commerce im Handel hat das ECC Handel in eigenen Studien untersucht. Es wird vom BMWi gefördert und ist in das NEG als Branchenkompetenzzentrum mit dem Themenfokus Handel eingebunden.

Kontakt und Presseanfragen

Dr. Kai Hudetz
E-Commerce-Center Handel
am Institut für Handelsforschung
Dürener Str. 401 b
50858 Köln
Tel.: 0221 943607-70
E-Mail: k.hudetz@ecc-handel.de
www.ecc-handel.de